Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918
1897

291 (12.12.1897) V. Blatt

Visual Library

Ausgabe:
Wöchentlich zwölf mal.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich:
In Karlsruhe durch eine Agentur bezogen: 2 Mark 50 Pf., in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf.
Vorausbezahlung.

Redaktion und Expedition:
Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühr:
Die 1spaltige Kolonelzeile od. deren Raum für Lokal-Inserate 15 Pf., für auswärtige Inserate 20 Pf., im Reklameteil 60 Pf. Bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Bemerkungen:
Unbenützt gebliebene Einsendungen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Nr. 291 V. Blatt. Karlsruhe, Sonntag, den 12. Dezember **1897**

Die heutige Ausgabe umfaßt vier Blätter, davon das erste mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage, das vierte mit Unterhaltungsblatt.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 11. Dez.

3. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Der Präsident, Prinz Karl, eröffnet die Sitzung nach 10 Uhr.

Als erster Punkt der Tagesordnung erfolgt die Anzeige neuer Eingaben, u. a. einer Zuschrift von der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft; ferner einer Reihe von Petitionen, u. a. betr. die Vereinigung von Dorf und Stadt Kehl, mehrerer Petitionen betr. den Bau der Bodenseegürtelbahn.

Die Petitionen werden den betr. Kommissionen überwiesen.

Als zweiter Punkt der Tagesordnung erfolgte der Bericht des Berichterstatters der Budgetkommission, Freiherrn von Göler:

a. betreffend Rechnungsweisung über die Jahre 1894/95.

Der Antrag der Budgetkommission, den Rechnungsabschluß nach abgekürzter Beratung für unbeanstandet zu erklären, wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

b. Prüfung der Rechnungen des Archivars über die Kosten des Landtags 1895/96 und des außerordentlichen Landtags 1897.

Auf Antrag des Berichterstatters wird dem Rechnungsführer einstimmig Entlastung erteilt und die Anerkennung durch Erheben von den Sitzen zum Ausdruck gebracht.

Schluß der Sitzung 1/2 11 Uhr.

Nächste Sitzung Samstag, den 18. Dez., mittags 12 Uhr.

Tagesordnung zur 13. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer auf Montag, 13. Dez., nachmittags 4 Uhr: 1) Anzeige neuer Eingaben. 2) Zweite Lesung des Gesetz-Entwurfs, betreffend die Vereinigung der Gemeinden Oedengefäß und Nassig. Berichterstatter: Abg. Wilckens; Korreferent: Abg. Gießler. 3) Beratung des Berichts der Budget-Kommission über die Nachweisung der in den Jahren 1895 und 1896 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung. Berichterstatter: Abg. Hug.

Stimmungsbilder aus dem Reichstage.

nh. Berlin, 10. Dez.

Das Haus machte heute zu Anfang einen etwas tristen Eindruck, bald aber füllte sich der Saal ganz leidlich, und auch an den Bundesratstischen wurde es immer lebendiger. Schließlich waren sie sogar vollständig besetzt, so daß der flüchtige Beschauer glauben konnte, daß sich da unten wieder ein „großer Tag" abspielte. Davon war nun freilich keine Rede, wenn es auch durchaus unrichtig wäre, die heutige Sitzung als uninteressant zu bezeichnen. Der Kanzler, die meisten Minister und Regierungsvertreter, vor denen Aktenmappen von riesigen Dimensionen auf den Tischen prangten, waren allerdings nicht wegen der Beratung erschienen, die den bei weitem größten Teil der heutigen Sitzung ausfüllte. Sie waren zur ersten Etatsberatung erschienen und schauten nun mißmutig darein, als sich die Beratung über die Petroleum-Interpellation immer mehr in die Länge zog; sie hatten eben die Gründlichkeit unserer parlamentarischen Nationalökonomen unterschätzt. Handelte es sich doch heute um eine der allerwichtigsten Fragen der nationalökonomischen Wissenschaft, um die Frage der Wirkung und wirtschaftlichen Berechtigung der Kartelle.

Die Interpellation ist bekanntlich durch die Machenschaften der Standard Oil Company verursacht worden, die unter rücksichtslosester Benutzung ihrer gigantischen Kapitalmacht alle Konkurrenten niederzwingt, sie entweder vernichtend oder in ihre Gefolgschaft aufnehmend, um dann schließlich ungehindert durch lästige und gefährliche Konkurrenten den Ausbeutungsfeldzug gegen die Konsumenten zu beginnen. Gestellt war die Interpellation von dem Vertreter Mannheims, eines der wichtigsten Plätze des deutschen Petroleumhandels, wo die letzte unabhängige deutsche Petroleumfirma kürzlich der riesigen amerikanischen Kapitalmacht erlegen ist.

Man schien die Hoffnung zu haben, die Interpellation gestern nach Abschluß der Marinedebatte noch schnell in Kürze zu erledigen. Das Haus war erklärlicherweise sehr unruhig, und als Abg. Bassermann (natl.) zur Begründung der Interpellation das Wort ergriff, fand er nur sehr wenig Zuhörer. Er beschränkte sich jedoch nicht etwa auf eine kurze Erklärung, sondern beleuchtete die wichtige Frage nach allen Seiten hin in so eingehender, sachverständiger und auch fesselnder Weise, daß er sich bald die allgemeinste Aufmerksamkeit erzwang. Nachdem die Debatte einmal auf solch' eine Höhe gehoben war, mußte Graf Posadowsky sie auf derselben zu erhalten suchen, was ihm auch in ziemlich glücklicher Weise gelang. Der Staatssekretär hatte zwar gegen die vorgeschlagenen Mittel eine Reihe von Einwendungen zu machen, sagte aber schließlich zu, gegen etwaige Ausschreitungen der Standard Oil Company alle praktisch möglichen Mittel in Anwendung zu bringen. In einem gewissen Widerspruch zu dieser Erklärung stand freilich die auf der rechten Seite vollstes Verständnis findende Bemerkung, daß durch eine Steigerung des Petroleumpreises vielleicht der Spiritus als Beleuchtungsmittel konkurrenzfähig werden könnte, was er für die beste und einfachste Lösung der Agrarfrage halten würde.

In der heutigen Besprechung der Interpellation schickten die Parteien ihre Nationalökonomen ins Treffen, und so war es nicht verwunderlich, daß sich bald eine groß angelegte Debatte über den Petroleumtrust im besonderen und über Ringe und Kartelle im allgemeinen entwickelte.

Die besten Reden hielten der freisinnige Dr. Barth, der Direktor des Bundes der Landwirte, Dr. Hahn, und der sozialdemokratische Abg. Schippel, und gerade sie vertreten die denkbar entgegengesetztesten Standpunkte. Schippel versuchte die Entwickelung des Petroleummonopols als einen Beweis für die Richtigkeit der sozialistischen Ideen zu deuten und nannte die Geschichte des Petroleumtrusts die Geschichte des Kapitalismus in nuce. Hahn griff die Aeußerung Posadowskys über die event. Zukunft des Spiritus als Beleuchtungsmaterial eifrig auf, sprach in hohen Tönen vom nationalen Brennstoffe und konstatierte schließlich, daß die Freisinnigen und die Sozialdemokraten in dieser Frage merkwürdig viele Berührungspunkte zu haben scheinen. Diese letzte Aeußerung veranlaßte dann wieder Dr. Barth zu der bissigen Bemerkung, daß die Sozialdemokraten sich eifrig dem Studium wirtschaftlicher Fragen widmeten und daher auch zu richtigen Ergebnissen, wie zum Beispiel in der Zollfrage und der Währungsfrage, kämen, während bei den Agrariern das nicht der Fall zu sein scheine, da die gesetzlichen Maßregeln, die auf ihren Vorschlag hin geschaffen worden sind, wie das Börsengesetz, das Margarinegesetz, das Zuckersteuergesetz, zum Schaden der Landwirte ausgeschlagen wären. Interessant war noch eine Auseinandersetzung über die Natur des Kaufmanns; während Barth meinte, daß der Kaufmann schon in seinem eigenen Interesse stets seinen Abnehmern in koulanter Weise gegenübertrete, war Hahn der Meinung, daß das nur mit Rücksicht auf die Konkurrenz geschehe, daß aber, sobald diese niedergezwungen, sicherlich eine skrupellose Ausbeutung der Konsumenten erfolgen würde.

In sehr vorgerückter Stunde wurde endlich mit der ersten Beratung des Etats begonnen, sodaß nur der Reichsschatzsekretär, Frhr. v. Thielmann, heute zu Worte kam. Seine finanztechnichen Ausführungen, die für das große Publikum wenig Interesse haben, wußte er durch einige Exkursionen auf wirtschaftlichem Gebiete zu würzen, von denen besonders die Mitteilung interessant ist, daß die internationalen Verhandlungen wegen Beseitigung der Zuckerprämien jetzt, infolge der neuen amerikanischen Tarifgesetzgebung, begründete Aussicht auf Erfolg hätten. Das Haus hörte dem Redner, der nur über ein schwaches Organ verfügt, aufmerksam zu, und besonders eifrig erwies sich dabei, sowie im Aufzeichnen von Notizen, der große Etatsredner Eugen Richter, der neben dem Schatzsekretär Posto gefaßt hatte, um nur ja kein Wort zu verlieren. Unten im Saale aber wurde eine an sich ja ganz bedeutungslose, aber doch interessante Scene viel bemerkt. Graf Herbert Bismarck besuchte heute zum ersten Male gegen Schluß der Sitzung den Reichstag und nahm nur eine Bank vom Prinzen Hohenlohe entfernt Platz. Da saßen nun die beiden Söhne des ersten und dritten Reichskanzlers dicht beieinander und lagen ihrer Volksvertreterpflicht ob; man bedauerte unwillkürlich, daß Caprivi Junggeselle ist und deshalb nicht den dritten Mann stellen konnte.

Deutsches Reich.

* Berliner Blättern zufolge liegt es nicht in der Absicht der Budgetkommission des Reichstags, noch in diesem Jahre zusammenzutreten und die ihr zugewiesene Beratung der Marinevorlage zu beginnen.

* Mit den Ergebnissen der Interpellation betreffs der Standard Oil Company wird sich die nationalliberale Fraktion des Reichstags nicht begnügen, sondern in noch zu formulierenden Anträgen diese Frage weiter verfolgen.

Baden und Nachbarländer.

✓ **Heidelberg**, 10. Dez. Der Reingewinn des Luisenbazars beläuft sich auf die sehr erhebliche Summe von ca. 29 000 M. Dies glänzende Ergebnis ist ein ehrendes Zeugnis des Opfersinns, der alle Kreise der Heidelberger Bevölkerung beseelt; er weist aber auch darauf hin, daß sich die Luisenheilanstalt in Heidelberg und weit über Heidelberg hinaus großer Achtung und ungewöhnlichen Wohlwollens erfreut. Wir haben es da mit einer Anstalt zu thun, die eine Pflanz- und Lehrstätte der Wissenschaft und eine Stätte der Wohlthätigkeit in glücklichster Verbindung ist, wird sie doch wegen ihrer hervorragenden Heilerfolge in immerzu wachsendem Maße von Kindern aus allen Bevölkerungsklassen Heidelbergs und dessen näherer und weiterer Umgebung besucht. Möge auch ferner ein glücklicher Stern über dieser Anstalt walten!

* **Baden-Baden**, 11. Dez. Nach dem nunmehr vorliegenden endgiltigen Ergebnis des kürzlich erfolgten Nennungsschlusses wurde im „Großen Preis von Baden" (Goldpokal des Großherzogs und 100 000 M. bar) für das Jahr 1899 im ganzen 150 Unterschriften — davon aus Deutschland 69, aus Oesterreich-Ungarn 25, Frankreich 32, England 16, Italien 4, Rußland 4 — abgegeben. Das Fürstenberg-Memorial (Ehrenpreis und 58 000 M.) für 1900 erhielt 148 Unterschriften. Dieser überaus glänzende Nennungsschluß ist ein beredtes Zeugnis für die Beliebtheit der hiesigen Rennen.

* **Kehl**, 10. Dez. Die Zahl der Kriegsfreiwilligen, welche sich an der Expedition in China beteiligen wollen, ist so groß, daß die Mehrzahl der sich Meldenden abgewiesen werden muß. Mit welcher Begeisterung die Angelegenheit von unsern Kriegern aufgefaßt wird, bewies der Umstand, daß sich lt. „Mb. Nachr." vom Pionierbataillon Nr. 19 in Straßburg eine ganze Kompagnie zur Teilnahme gemeldet hat. Leider konnten aber nur zwei Mann aus der Kompagnie genommen werden. Das Los traf zwei Sergeanten.

e **Kehl**, 10. Dez. Nächsten Mittwoch kommt der frühere Kaufmann Blume aus Leipzig vor die Strafkammer in Straßburg. Blume logierte im Monat Juli d. J. mehrere Wochen hier im Hotel zur „Post", verkehrte sehr viel mit Militär, ging jeden Tag mit einem Bouquet nach Straßburg, verkehrte dort in den vornehmsten Kreisen. Als er in den Verdacht der Spionage kam, entzog er sich seiner Verhaftung durch die Flucht in die Schweiz. Am Mittwoch hat er sich wegen Betrugs zu verantworten. Blume ist ein ganz geriebener Gauner und Hochstapler, der in London schon fünf Jahre Zuchthaus abgesessen hat. Seiner Geliebten in Straßburg, einem Fräulein aus guten Kreisen, schwindelte er 6000 M. ab. Zu der Verhandlung sind auch Zeugen von hier geladen.

* **Müllheim**, 6. Dez. (Oberbadischer Weinbauverein.) Die Besichtigung der zur Preisbewerbung angemeldeten 101 Rebstücke (teils neu angelegte, teils umgelegte) fand durch 6 Preisgerichte statt. Im ganzen wurden 42 Auszeichnungen zuerkannt, bestehend in 13 Ia Preisen (Krügen), 13 Ib Preisen (Trinkgläsern), 13 Diplomen und 3 lobenden Erwähnungen.

Es erhalten Ia Preise: Bahnhofrestaurateur Stigler-Freiburg, Gebr. Blankenhorn-Blankenhornsberg bei Ihringen, Gebr. Hüglin-Freiburg, Hauptlehrer Bender-Wolfenweiler, Karl Friedr. Haberer-Grenzach, Jakob Friedr. Zöllin-Niedereggenen, Bürgermeister Sütterlin-Feldberg, Herm. Kurz-Müllheim, J. G. Grether zur Post-Müllheim, Kaufmann Gustav Seuffert-Müllheim, J. G. Hollenweger-Feldberg, Nikolaus Blankenhorn Niederweiler, Ernst Fünfgeld-Buggingen, Emil Marget-Hügelheim. Ib Preise: Freifräulein v. Gleichenstein-Rothweil, G. H. Koger zum Ochsen-Oetlingen, Jak. Friedr. Grether-Grenzach, Christof Senft-Mauchen, B. Lämmlin zur Krone-Mauchen, Friedr. Bolanz zum Rebstock-Auggen, Pfunder zum Bären-Auggen, Ratschreiber Metzger-Schliengen, Krum z. Krone-Auggen, Autenrieth Bahnhofhotel-Müllheim, J. M. Brenneisen-Buggingen, Bürgermeister K. Schlitzweg-Niederweiler. Diplome: Fritz Bühler-Ihringen, Emil Pyrr-Freiburg, Bürgermeister Rupp-Wolfenweiler, Bürgermeister Lienin-Weil, Johann Geitlinger-Blansingen, Aug. Schachenmeier-Kleinkems, Jakob Ruf-Grenzach, Jakob Müller-Grenzach, Albert Büchin-Mauchen, Karl Maier-Müllheim, Wilh. Engler-Laufen, M. Zimmermann z. Storchen-Ballrechten, W. Zähringer-Heitersheim; lobende Erwähnung: L. Meyer-Kenzingen, W. Vögele-Rothweil, Andr. Neymeyer-Wettelbrunn. Bei der Prämierung der Reben kamen in Betracht: Alter, Größe des Grundstücks, Lage, Schnitt, Bau des Bodens, Reihenentfernung, Aussehen der Reben, Art der Rebstöcke. Reben, die vor 1891 angelegt sind, und solche, die nicht mindestens 2 Ar umfaßten, wurden nicht berücksichtigt. Verteilung der Auszeichnung findet gelegentlich der ordentlichen Generalversammlung statt, welche voraussichtlich im Januar nächsten Jahres abgehalten wird.

* **Müllheim**, 8. Dez. Heute früh brannte, laut „Oberrh. Anz.", das oberhalb des Gasthauses zur „Sonne" in Schweighof gelegene Panzersche Anwesen, das ein Raub der Flammen wurde. Außer dem Wohnhaus und der Scheuer verbrannten auch zwei Kühe und ein Kalb.

* **Konstanz**, 10. Dez. Auch die 2. Verhandlung wegen Stimmenkaufs, der vor der Reichstagsstichwahl vom 11. Febr. 1897 in Linach (A. Villingen) erfolgt sein soll, endete, wie schon berichtet, mit der kostenlosen Freisprechung sämtlicher 4 Angeklagten. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme blieb, wie die „Konst. Ztg." schreibt, dem Gericht kaum etwas anderes übrig, als der Freispruch. Im gestrigen Fall schien die Sache nach der Voruntersuchung bedenklicher zu stehen, als die Hauptverhandlung ergab. Daß Straub die 3 anderen Wähler durch Geld und Freibier (zu gunsten Schülers) beeinflussen wollte, unterliegt wohl keinem Zweifel; ein solches Vorgehen ist nicht zu billigen, aber gesetzlich strafbar war es nicht. Immerhin mögen die 2 Verhandlungen wegen Stimmkaufs, wenn sie auch beide resultatlos verliefen, mancherorts das Bewußtsein dafür gekräftigt haben, daß eine Wahlstimme keine käufliche Ware sein und werden darf.

Aus der Residenz.

* Karlsruhe, 11. Dezbr.

= **In der Großh. Landesgewerbehalle** sind neu zugegangen: Für die bleibende Sammlung: Von E. Kertscher in Leipzig: ein Schraubenschlüssel, eine Rohrzange von J. F. Schwarzlose u. Söhne in Berlin: ein Exemplar von Scherings Formalin-Desinfektor, genannt „Aesculap"; von K. Leu in Koblenz: ein Loth mit Wasserwage; von Schuchardt u. Schütte in Berlin: eine Metall-Kaltsägemaschine. Vorübergehend sind ausgestellt: Von Frau Maria Böhler in Lehenwies: eine Sammlung feiner Spankörbe; von W. Lichtenfels in Karlsruhe: eine Waschmaschine (Thuringia); von J. L. Distelhorst in Karlsruhe: eine Bettstelle und ein Nachtschrank; von S. Siedle u. Söhne in Furtwangen: ein Blitzableiter-Prüfungsapparat; von J. Kragler in Ueberlingen: ein antiker Schreibtisch mit Aufsatz; von J. Barlach und R. v. Stern in Wien: Muster von Strohmatten als Isoliermaterial.

= **Unsere Leibgrenadier-Kapelle** wird morgen Sonntag nachmittag ein Füllhorn graziös-melodischer französischer Musik über das Publikum ausschütten. Unter der Devise „Konzert à la Parisienne" giebt Hr. Musikdirektor Böttge 12 Nummern, in denen wir neben dem bekannten reizenden „Le reveil du lion" und „Air Louis treize" 2c. verschiedenes Neue zu hören bekommen werden. — Wegen des Inhalts des Programms verweisen wir unsere Leser auf den Inseratenteil.

= **Eine „fürsorgliche" Herrschaft.** Eine etwas schwachsinnige jetzt 66 Jahre alte Magd war mehrere Jahre bei einem Schreinermeister — unter „Meister" that er es nie — in der Durlacherstraße im Dienst. Die kluge Ehehälfte des Meisters war von einer rührenden Sorge für ihre Dienerin erfüllt und verstand es, derselben in den letzten 2 Jahren ihre Ersparnisse und den größten Teil ihres Vermögens, zusammen 3070 M., „sicher anzulegen", indem sie das Geld einfach für sich verbrauchte. Die saubere Patronin machte, als sie Wind von einer etwaigen Anzeige bekam, sich rasch aus dem Staub nach der Schweiz, wo ihr Amüsement jedoch nicht lang dauerte. Dieselbe wird nämlich in den nächsten Tagen wieder hierher zurückreisen dürfen, um dann mit ihrem Herrn Gemahl über den Begriff Unterschlagung bezw. Hehlerei nachdenken zu können. Leider darf aber die arme Magd jetzt in ihrem Alter noch arbeiten, um nicht darben zu müssen.

□ **Kleine Chronik.** Einem Chemiker wurde am 7. d. M., nachmittags zwischen 1/2 3 und 6 Uhr, im Garderobezimmer des Laboratoriums der Technischen Hochschule ein dunkelgrauer Havelock im Werte von 36 M. entwendet. — In der Zeit vom 7. bis 9. d. M. wurde in der Georg-Friedrichstraße einem Dienstknecht eine silberne Cylinderuhr im Werte von 12 M. entwendet. — Eine Näherin, welche längere Zeit bei einer Frau in der Viktoriastraße wohnte, ist mit Hinterlassung einer größeren Schuld am 30. v. M. spurlos verschwunden. — Am 23. v. M. hat ein in der Weststadt wohnender Sodawasserhändler einen frisch eingestellten Hausburschen zu einem Kunden mit Limonade und Sodawasser geschickt, wofür derselbe 4 M. einnahm. Derselbe ist seither verduftet. — Am 8. d. M., mittags zwischen 12 und 3/4 1 Uhr, wurde einem Reisenden in einer Wirtschaft in der östlichen Kaiserstraße, während er beim Mittagstisch war, aus dem offenen Hauseingang sein Fahrrad mit der Polizei-Nr. 2734 im Werte von 200 M. entwendet. — In einem Hause der Luisenstraße wurden in der Zeit vom 7. bis 9. d. M. einem Privatier aus unverschlossener Küche ein Paar langschäftige Stiefel im Werte von 9 M. entwendet. — Ein am 8. d. M. aus dem Landesgefängnis zu Freiburg entlassener Dienstknecht hat in der Nacht vom 8./9. d. M. auf der Bleiche in Beiertheim verschiedene zum Trocknen aufgehängte Wäsche im Werte von 5 M. entwendet. Als er dieselbe in einer Wirtschaft in der östlichen Kriegstraße hier veräußern wollte, wurde er verhaftet.

---

* **Hochstetten**, 10. Dez. Unter Vorsitz der Herren Pfarrer Riehm und Bürgermeister Herbst wurde gestern abend ein Frauenverein dahier gegründet, welchem sofort 74 Frauen beigetreten sind und voraussichtlich noch mehrere beitreten werden. Das Hauptziel ist die Krankenpflege in allen ihren wohlthätigen Formen. Es wurden 8 Frauen zum Vorstande gewählt. Zunächst wird sich der Verein mit einer auswärtigen Krankenpflegerin befriedigen müssen, bis eine Ortsangehörige zum genannten Zwecke ausgebildet ist.

Stimmen aus dem Publikum.

Q Karlsruhe, 11. Dez. In der Reichstagssitzung vom 9. d. M. hat der sozialdemokratische Abgeordnete Molkenbuhr den Ausspruch gethan: „Wir werden keine Weltpolitik unterstützen. Wir lehnen die Flottenvorlage ab." Gehen den Arbeitern angesichts dieser Haltung der Sozialdemokraten, die der deutschen Arbeit den Schutz versagen und den Bestrebungen zur Hebung unserer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit kühl gegenüberstehen, noch nicht die Augen auf? Können die Arbeiter dieses unfruchtbare Neinsagen, welches keinen anderen Beweggrund hat, als die Parteiverbissenheit, in ihrem Interesse finden? Ist den Arbeitern mit dem Schimpfen auf die Unternehmer wegen Bezahlung niederer Löhne, wie es dem Abg. Molkenbuhr beliebte, irgendwie geholfen? Wovon sollen denn die Unternehmer höhere Löhne bezahlen, wenn ihrem Absatz nicht der Weg gebahnt wird? Wenn sie von ihrem Vermögen zahlen sollen, wird die Herrlichkeit nicht lange dauern, das weiß nachgerade jeder Arbeiter aus der Vermögensstatistik. Darum die Frage: Wollen sich die Arbeiter die von der

Sozialdemokratie drohende tiefe und dauernde Schädigung ihrer Interessen ruhig gefallen lassen? Oder dürfen sie sich erlauben, wenigstens in dieser Lebensfrage eine selbstständige Meinung zu haben?

△ Aus Mittelbaden, 10. Dez. Nach den Berichten Ihres Blattes soll die bei Thayngen entgleiste Lokomotive eine sog. Tenderlokomotive gewesen sein, eine Gattung, die das Personal „Stumpfschwänze" nennt. Ist dies richtig, so dürfte, abgesehen von der scharfen Kurve der Bahn, sie, die Lokomotive, nicht unschuldig an der Entgleisung sein, denn jene Gattung ist wegen ihrer Neigung zu solchen Seitensprüngen beim Personal bekannt. Sowohl an der Entgleisung bei der Schmiederschen Fabrik in Karlsruhe, als auch bei derjenigen in Wössingen waren „Stumpfschwänze" beteiligt, vielleicht auch noch bei anderen, die dem Einsender nicht bekannt sind.

Amtliche Nachrichten.

Mitteilungen aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzungen und Ernennungen.

A. Mittelschulen:

Benedikt ● Müller, Hauptlehrer in Freiburg, wird Reallehrer am Realprogymnasium in Mosbach. Moses ● Bodenheimer, Lehramtspraktikant und Volontär am Gymnasium in Karlsruhe, zur Stellvertretung an die Oberrealschule in Freiburg. Ludwig ● Wörner, Lehramtspraktikant, vom Institut Fecht in Karlsruhe an die Höhere Bürgerschule in Wiesloch. Julius ● Bauer, Zeichenlehrerkandidat und Volontär am Gymnasium in Karlsruhe, zur Verwaltung einer Lehrstelle an das Gymnasium in Tauberbischofsheim.

B. Volksschulen:

Karl ● Büchler, Schulverwalter in Bachheim, A. Donaueschingen, wird Hauptlehrer daselbst. Josef ● Eckert, Unterlehrer, von Bodman nach Weiler-Fischerbach, A. Wolfach. Karl ● Engler, Unterlehrer in Bötzingen, als Hilfslehrer nach Karlsruhe. Otto ● Grath, Unterlehrer, von Unzhurst nach Watterdingen, A. Engen. Heinrich ● Gramlich, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Varnhalt, A. Bühl. Sophie ● Leibecher, Unterlehrerin in Staufen, wird Hauptlehrerin in Furtwangen, A. Triberg. Karl ● Linder, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Bötzingen, A. Emmendingen. Berthold ● Rosenthal, Religionslehrer in Adelsheim, als Unterlehrer nach Friesenheim, A. Lahr. Frank ● Rothschild, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Müllheim. Richard ● Schmalz, Unterlehrer, von Weiler-Fischerbach nach Bodman, A. Stockach. Karl ● Schmitt, Schulkandidat, als Hilfslehrer nach Heddesheim, A. Weinheim. Johann ● Siegrist, Unterlehrer, von Watterdingen nach Kronau, A. Bruchsal. Baruch ● Stahl, Schulkandidat, als Unterlehrer nach Walldorf, A. Wiesloch. Luise ● Weckner, Unterlehrerin in Ufhausen, wird Hauptlehrerin in Oestringen, A. Bruchsal. Jakob ● Weinlein, Schulverwalter in Breitnau, A. Freiburg, wird Hauptlehrer daselbst.

Kleine Mitteilungen.

* Mailand, 10. Dez. Der Urheber des im Eisenbahnzuge Turin-Mailand verübten Raubüberfalles, ein mit Dienstbillet reisender Werkstattarbeiter der Mittelmeerbahn, wurde heute hier verhaftet. Der Kriminalrichter Casalegno, das Opfer des Ueberfalles, reiste dritter Klasse; er erhielt 14 Messerstiche, befindet sich aber außer Lebensgefahr.

Handel und Verkehr.

* Karlsruhe, 11. Dez. (Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.) Anwesend waren 12 Fleischverkäufer, welche verkauften das Kuhfleisch zu 48—56, Rindfleisch 60—64, Schweinefleisch 70—76, Kalbfleisch 68—72, Hammelfleisch 50—60 Pfg. Marktpreise in der Woche vom 4. Dez. bis 11. Dez. 1) Viktualien: 500 Gr. Fleisch, Ochsen —72, Rind (Kuh) —64, Hammel 50—60, Schweine —76, Geräuchertes —90, Kalb —72 Pf. Brod, 450 Gr. weißes 18, 1400 Gr. schwarzes 42 Pf. Mehl, 500 Gr. weißes 22, schwarzes 18 Pf. 1 Liter Erbsen 18, Bohnen 18, Linsen 28. 500 Gr. Reis 30, Gerste 28, Gries 20 Pf. 50 Kgr. Kartoffeln M. 2.30, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —, Schweineschmalz —.90. 1 Liter Milch —18, 6 Eier —48, 1 Liter saurer Rahm —80 Pf. 2) Sonstige Naturalien: 1 Klafter Waldbuchenholz Mk. 44.—, Waldtannenholz 32.—. 50 Kgr. Heu 3.80, Stroh 3.—. 3) Fische. 500 Gr. Aal 1.—, Bärsch —40, Hecht —.90, Bresen ——40, Milben —35, Karpfen —.80, Schleien —.90, Rotaugen —20, Koretsch ——25, Zander —.90.

* Frankfurt a. M., 11. Dez. (Schlußkurse 2 Uhr 37 Min.), Wechsel Amsterdam 168.62, London 206.75, Paris 80.725, Wien 168.75, Ital. 77.25, Privatdisk. 4⅛%, Napoleon 16.16, 4% Deutsche Reichsanl. (abg. 3½) 102.60, 3proz. Deutsche Reichsanl. 96.80, 4% Preuß. Konsols, (abg. 3½) 102.55, 4proz. Baden in Gulden —.—, 4proz. Baden in Mark 101.05, 3½ proz. do. 101.95, 3proz. do. 1896 96.20, 4proz. Monopolgriechen 36.—, 5proz. Italiener 94.50, Oesterr. Goldrente 102.50, Oesterr. Silberrente 85.—, Oesterr. Lose von 1860 127.70, 4½ proz. Portug. 31.70, Neue 3proz. Russen 66.75, 4proz. Serben 65.30, Spanier 60.80, Türkenlose 35.—, 1proz. Türken D. 21.55, 4proz. Ungarn 102.85, Ungar. Kronenrente, 99.35, 5proz. Argentiner 75.50, 6proz. Chinesen von 1896 99.85, 6proz. Mexikaner 94.55, 5proz. Mexikaner 89.—, 3proz. Mexikaner 23.50, Berliner Handelsgesellsch. 174.80, Darmstädter Bank 156.90, Deutsche Bank 207.20, Dresdener Bank 159.—, Badische Bank 120.30, Rheinische Kreditbank alte 138.—, do. neue —.—, Rhein. Hypothekenb. alte 172.95, do. neue —.—, Pfälzer Hypothekenb. 168.30, Oesterr. Länderb. 185¾, Wiener Bankverein 215½, Ottomanebank 109.80, Mainzer —.—, Elbthal —.—, Schweiz. Zentral 138.80, Schweiz. Nordost 106.—, Schweiz. Union 77.30, Jura-Simplon. 85.—, Mittelmeer 99.45, Meridional 133.95, Bad. Zuckerfabrik 57.90, Harp. 188.75 exel., Nordd. Lloyd 102.80, Hamb.-Amerika 110.75, Maschinenfabrik Grießner 256.90, Karlsruher Maschinenfabrik 192.20. Tendenz: schwach.

* Berlin, 11. Dez. (Schlußkurse.) 4% Reichsanleihe 102.70, 3% Reichsanleihe 97.10, 4% Preuß. Kons. 102.75, Kreditaktien 219.40, Diskonto-Komm. 200.10, Dresdener Bank 158.90, Nationalbank für Deutschl. 150.40, Bochumer 201.90, Gelsenk. Bergwerk 187.90, Laurahütte 178.90, Harpener 188.90, Dortmunder 96.80, Ver. Köln-Rottweiler Pulverfabrik 237.—, Deutsche Metallpatronenfabrik 350.20, Kanada Pacific 75.70. Privatdiskont 4⅛ %. Leitende Banken bei Eröffnung höher einsetzend, Kreditaktien jedoch auf Wien wegen ungünstiger Dividendenschätzung. Fonds anfangs fest, später gedrückt. Montan fest. Eisenbahnen sehr still. In 2. Stunde wirkte der Rückgang der Kreditaktien ungünstig ein, und trat ein Nachlassen der Geschäftsthätigkeit ein.

O Mannheim, 10. Dezbr. (Mannheimer Getreidewochenbericht.) Anfangs der Woche ziemlich stabil, meldete Amerika in den letzten Tagen wieder höhere Kurse, wodurch unser Markt ein festeres Gepräge erhalten hat. Das Angebot von Rußland ist nicht dringender geworden, und auch Argentinien zeigt sich mit Offerten wieder reservierter als Ende voriger Woche, was wohl mit weniger günstigen Ernteaussichten in Verbindung stehen dürfte. Die Konsumenten verhalten sich aber zurückhaltend. Tendenz unverändert. Wir notieren am Schlusse der Woche: Weizen Red Winter Nr. 2 M. 178—180, Northern Spring Nr. 1 M. 177, Nikolajeff M. 160—180, Krim M. 160—180, Laplata M. 162—63, Saxonska alter M. 169—172, neuer M. 174—176, Kansas II. M. 170.—. Roggen, russischer, 9 9/10 M. 112—114, Hafer, russischer, M. 110—130, amerikanischer M. 108—109, Gerste, russische Futtergerste M. 84—92. Mais Mixed M. 74.— per Tonne auf Rotterdam.

K Mannheim, 10. Dez. Der heute, gestern und vorgestern hier abgehaltene Kleinviehmarkt erfreute sich mittelmäßigen Verkehrs. Der Besuch war im allgemeinen befriedigend, der Zutrieb von Vieh regelmäßig. Da keine gute Kauflust herrschte, war der Absatz nicht flott. Kälber und Schweine waren nur mäßig gefragt, der Umsatz darin daher schleppend. Größeres Interesse fanden Ferkel, die auch lebhaft abgingen. Es standen zum Verkaufe: 208 Kälber, 25 Schafe, 571 Schweine und 331 Ferkel. Pro 50 Kilo Schlachtgewicht erzielten: Kälber 58—70 M., Schafe 40—50 M., Schweine 62—68 M., pro Stück wurde für Ferkel 7—12 M. erlöst. Der Gesamtzutrieb betrug zu diesen 3 Märkten 1135 Stück.

Drahtberichte.

w Berlin, 11. Dez. Zu der gestrigen Abendtafel im Neuen Palais waren der frühere Botschafter Graf Schweinitz und Staatssekretär v. Bülow geladen. Nach der Tafel nahm der Kaiser einen Vortrag des Staatsministers v. Bülow entgegen.

w Berlin, 11. Dez. Die Nachricht der „Times" aus Shanghai, wonach die Deutschen demnächst die Kiao-tschau-Bucht verlassen und die Samsahbay besetzen würden, beruht auf Erfindung.

w Kiel, 11. Dez. Der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Oldenburg sind heute zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin Heinrich von Preußen hier eingetroffen.

w Darmstadt, 11. Dez. In der zweiten Kammer erklärte Staatsminister Finger auf eine diesbezügliche Interpellation, die Regierung habe der preußischen politischen Polizei kein Aufsichtsrecht für Hessen zugestanden. Die Kammer vertagte sich darauf bis nach Neujahr. — Premierlieutenant Tönnges vom hiesigen Feld-Art.-Rgt. Nr. 35 erhielt Befehl, an der Expedition nach China teilzunehmen.

w London, 11. Dez. Wie die „Times" aus Rio de Janeiro melden, ist die politische Lage infolge des entschlossenen Vorgehens der Regierung gegenüber der Verschwörung gegen sie in stetiger Besserung begriffen.

w Bristol, 11. Dez. Der erste Lord des Schatzes, Hicksbeach, hielt eine Rede, in welcher er ausführte, er glaube nicht, daß Rußland irgendwie mehr wünsche, nach Indien einzufallen, als England wünsche, einen Einfall nach Centralasien zu machen. Bezüglich Aegyptens führte Hicksbeach aus, es werde, wenn die Zeit gekommen sei, der Vormarsch nach Khartum ausgeführt werden, und die Regierung werde nicht zögern, sich zu diesem Unternehmen vom Parlamente Unterstützung zu erwirken. Englands Regierung, so schloß Hicksbeach, müsse bereit sein, seine Rechte im Auslande manchmal selbst auf die Gefahr eines Krieges hin zu wahren, wenn sie nur sicher sei, daß sie im Recht handle und sie von dem Vertrauen getragen werde, daß die Unterstützung und der Glaube des Volkes auf ihrer Seite sei.

Deutscher Reichstag.

w Berlin, 11. Dez.

Am Bundesratstische Kriegsminister v. Goßler und die Staatssekretäre v. Posadowsky und v. Thielmann.

Präsident v. Buol eröffnet um 1 Uhr 55 Min. die Sitzung.

Der schleunige Antrag Auer und Genossen auf Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abgeordneten Harm wird angenommen.

Weiterberatung des Etats.

Abg. Fritzen (Centr.): Die Ausführungen des Staatssekretärs waren durchaus sachlich. Mit den Punkten, über die der Staatssekretär sich eingehend äußerte, können wir vollständig einverstanden sein. Bei der Besprechung des Marineetats sagt Redner, er hoffe auf eine Verständigung über die Marinevorlage in der Kommission. Redner stellt dann eine Anfrage an den Kriegsminister, betr. die Duellfrage.

Kriegsminister v. Goßler: Unser Allerhöchster Kriegsherr ist gewillt, die Duelle zu verringern, soweit dies irgend möglich sein wird. Jedenfalls sind die Duelle strafbar. Niemand darf gefragt werden, wie er sich zum Duell stellt, wenn er Offizier werden will. Zu meiner Kenntnis sind nur 2 Duelle gelangt; in beiden Fällen war die häusliche Ehre schwer verletzt. Man solle überall, so auch im Offizierkorps, die gute Sitte möglichst wahren, die Ehre des andern so hoch zu schätzen, wie seine eigene; dann würden solche Dinge von selbst verschwinden. (Beifall.)

Briefkasten. Ph. B. hier. Die staatliche wie örtliche Kirchensteuer steht mit den Stolgebühren in gar keinem Zusammenhang. Letztere bestehen, da die Kirchengemeindevertretung sich gegen die Ablösung ausgesprochen hat, noch zu Recht, und wenn auch thatsächlich die Geistlichen dieselben für gewöhnlich nicht verlangen, sind sie rechtlich doch zur Erhebung derselben legitimiert.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
Otto Reuß;
verantwortlich für den Anzeigenteil: Ludwig Lorbach,
beide in Karlsruhe.

Wilhelm Bauer,
Grossherzogl. Hoflieferant,
84. Kaiserstrasse **Karlsruhe** Kaiserstrasse 84.
Specialgeschäft für Herren- u. Knabenhüte.
Stets Neuheiten erster in- u. ausländischer Fabrikate
in allen Preislagen. 4918.31.14
Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell gut und billig fahren will, wende sich an die obrigkeitlich concessionierte Generalagentur für Baden von **F. Kern** in **Karlsruhe, Werderstr. 37.** 5196.11.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

	Barometer	Therm. Celsius	Abs. Feuchtigk.	Relat. Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel	Bemerk.
10. Dez. Nachts 9 Uhr	739,9	4,4	4,1	65	SW	bedeckt	—
11. Dez. Morgens 7 Uhr	735,9	7,8	6,8	86	„	„	Sturm u. Regen.
11. Dez. Mittags 2 Uhr	740,2	9,0	6,1	71	„	„	

Höchste Temperatur am 10. Dez. 6,0. niedrigste in der folgenden Nacht 1,0.

Niederschlagsmenge am 10. Dez. 5,2 mm.

Meteorologische Beobachtungen vom 10. Dez., morgens 8 Uhr.

Ort	Barom. 0 Gr. n. d. Meeresniv. red. in Mill.	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Temperatur in Celsiusgraden
Aberdeen	741	W	mäßig	bedeckt	3
Stockholm	755	SO	leicht	bedeckt	2
Haparanda	765	SO	mäßig	halb bed.	—14
Petersburg	765	SO	leicht	Schnee	—14
Moskau	773	SO	leis. Zug	bedeckt	—17
Cork	753	WNW	schwach	heiter	6
Cherbourg	750	WNW	stark	halb bed.	9
Hamburg	743	SO	mäßig	bedeckt	2
Memel	755	OSO	leis. Zug	bedeckt	—6
Paris	748	W	mäßig	wolkig	9
Karlsruhe	747	SW	steif	Regen	8
Wiesbaden	745	S	leicht	bedeckt	2
München	750	SW	frisch	halb bed.	3
Berlin	748	SO	schwach	bedeckt	1
Wien	753		still	Nebel	—1
Breslau	753	SO	leicht	bedeckt	— 4
Pizza	754		still	heiter	9
Triest	757		still	bedeckt	4

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. vom 11. Dez. Die Depression, welche gestern vor der irischen Nordküste erschienen war, ist in die Nordsee hereingezogen, in der ganzen westlichen Hälfte Mitteleuropas bis zum Fuß der Alpen herab verursacht sie unruhiges und sehr mildes Regenwetter, während in der östlichen am Morgen noch leichter Frost herrschte. Das rasche Steigen des Ortsbarometers läßt darauf schließen, daß sich die Depression wieder entfernt; es ist deshalb kälteres und unbeständiges Wetter mit abnehmenden Niederschlägen zu erwarten.

Geboren.

Karlsruhe, 6. Dez. Martha Magdalena Hermine, V. Ludwig Zipperer, Kaufmann; Irma Elisabeth Hermine, V. Gustav Baumgartner, Revident. — 7. Dez: Paul Ludwig, V. Paul Hoffmann, Drechsler. — 9. Dez. Hermann Gustav, V. Karl Ritter, Tapezier.

Gestorben.

Karlsruhe, 8. Dez. Rosa, V. Karl Belte, Stadttaglöhner, 2 M. 17 T. — 9. Dez. Antonie, V. Karl Bukofzer, prakt. Arzt, 5 M. 3 T.; Josefine Albrecht, Zimmermanns-Gattin, 36 J.
Baden-Baden, 9. Dez. Frau Genovefa Hettler, Wwe., 79 J.
Goldbach, 10. Dez. Veronika Schnering, geb. Wiedenhorn, 58 J.
Schopfheim, 10. Dez. Anna Maria Güdemann, Wwe., 70 J.
Zell-Weierbach, 9. Dez. Heinrich Broß, Landwirt, 45 J.

Kaiserstraße Nr. 223. **Eugen Langer,** Fernsprech-Anschluß Nr. 189.
Papier-, Schreib-, Zeichnen- und Mal-Materialien-Handlung, Buchbinderei, Druckerei,
zeigt höflichst die Eröffnung seiner **Weihnachts-Ausstellung** an, bestehend in einer reichhaltigen Auswahl:
Cassetten mit Brief-Papier u. Karten in allen Preislagen,
Bilderbücher, Malbücher, Gesangbücher, Poesie- und Tagebücher,
Photographierahmen, Photographiealbums, Postkartenalbums,
Brieftaschen, Cigarrentaschen, Geldbeutel, Ridicules, Taschen, Visites, Handschuhkasten, Necessaires, Schreibmappen u. sonstiger feiner Lederwaaren,
Briefbeschwerer, Couvertständer, Federnschalen, Nippesgegenstände, Schreibzeuge,
Farbenkasten, Messer, Reisszeuge, Scheeren, Zeichenetuis,
Phantasiekalender, Lampenschirme, Sachets etc. etc.
Um gefällige Besichtigung der Ausstellung bittend, wird gleichzeitig das sorgfältig ausgewählte Lager unaufgezeichneter, wie auch für **Brandmalerei** und **Kerbschnitt** aufzeichneter
Holzgegenstände
in empfehlende Erinnerung gebracht und werden gefällige Aufträge für Entwürfe oder Ausführung fertiger Arbeiten baldigst erbeten.
An den Sonntagen vor Weihnachten sind die Verkaufsräume bis Abends 8 Uhr geöffnet. 6576

Christbaumschmuck,
größte und reichhaltigste Auswahl von **Neuheiten** in
Glas, Lametta, Papier, Metall und Wachs,
Christbaumlichter
in reinem Wachs, Stearin, Astral,
Lichthalter
in allen Preislagen, verschiedene praktische Neuheit empfiehlt zu den billigsten Preisen, Postsendungen von Mark 10.— franco. 6538.4.1.
Albert Salzer,
Kaiserstr. 140, Karlsruhe.
Vereine und Wiederverkäufer Rabatt.

Dr. Haarmann's
VANILLIN
zum Backen mit Zucker und Kochen.
Der köstlichste Wohlgeschmack!
Feiner und ausgiebiger als Vanille-Schoten, dabei gänzlich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cacao, Punsch ꝛc. den feinsten Wohlgeschmack. **Kochrecepte gratis.**
5 Päckchen 75 Pf., einzelne Päckchen 20 Pf.; ferner
Vanillirter Bestreu-Zucker
in Streu-Büchsen à 50 Pf. 6388.9.3
Nur echt mit Schutzmarke und Firma Haarmann & Reimer, Holzminden.
Zu haben in **Karlsruhe** bei:
Hermann Baumann, A. L. Beck, Gust. Bender, Fr. Benzel, Gustav Bronner, Hermann Burkhardt, C. Cartharius, Julius Dehn Nachf., H. Dohmann, Kaiserstraße, L. Dörflinger, Dr. H. Eitel, Apotheker, W. Erb, Robert Fritz Wwe., C. Frohmüller, Carl Hager, Eugen Helff, F. A. Hermann, M. Hofheinz, Adolf Hofherr, J. B. Klingele Nachf., Karl Klingmann, Adolf Körner, A. Kühn, Schützenstr. 13, Gerhard Laspe, Lebensbedürfniß-Verein, A. Loesch, Ludwig Lehle, Gartenstraße 57, Fritz Leppert, Emil Lorenz, Fr. Maisch Sohn, Fr. Maisch, Waldstr., Otto Mayer, Schützenstr., Gottl. Mayer, Durlacher Allee, B. Merkle, Gust. Müller, am kath. Kirchenplatz, Fritz Neck, F. X. Ratzgeb, Fr. Reis, Drog., A. Remshardt, Carl Roth, Hofdrogerie, Eug. Roth, Apotheker, Hch. Rothweiler, W. Sämann, Albert Salzer, Ernst Schneider Nachf., W. Spitz, A. Steinmann, August Stenzel, W. L. Schwaab Nachf., A. van Venroon, Hch. Zentner.
In **Malsch:** M. Merkel.
„ **Durlach:** J. Seufert Wwe., „ „ Fr. Seufert,
„ **Ettlingen:** Apothek. Husemann,
„ **Graben:** Apotheker Lindner,
„ **Bruchsal:** Anton Bopp, „ „ F. Reidlein, „ „ F. W. Nerpel,
In **Mühlburg:** J. Ganser, „ „ Apoth. Dürr, „ „ G. Holzwarth,
„ **Bonndorf:** F. Würth Wwe.,
„ **Bretten:** H. Gerber.
Hauptdepôt für Baden, Pfalz und Reichslande: Bassermann & Herrschel, Mannheim.

Zur gefl. Beachtung.
Um unliebsamen Verwechslungen vorzubeugen, erlaube mir auf diesem Wege einem T. T. Publikum nachstehend meine **genaue** Adresse zur besseren Orientirung aufzugeben:
Frau Frenn-Tschopp
(Tochter des berühmten Doctor Tschopp sel.),
Doctorin
in **Binningen** b. **Basel,**
oberhalb dem Gasthaus zum wilden Mann. 6578.3.1

Weihnachts-Ausstellung
eröffnet bei 6424.3.1
L. Berthold Wwe.,
Karl-Friedrichstraße 19.
Spezial-Geschäft
in **Cacao, Chocoladen, ff. Desserts, Marzipan, Bonbonnièren, Attrapen.**

General-Agent für Baden
von einer soliden Pferde- und Viehversicherungsgesellschaft gesucht. Offerten erbeten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 6583.3.1

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein schwarz u. weißgezeichneter Hofhund (männlich),
2. ein weiß und schwarzgezeichneter Foxterrier (weiblich),
3. ein schwarzer junger Schnauzer (weiblich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt werden, getötet bzw. versteigert. 6629.1

Karlsruhe, den 11. Dezember 1897.

Städt. Schlacht- und Viehhofverwaltung.

Zur

gefl. Beachtung

Wie seit Jahren bekannt, findet man in der

Weihnachts-Ausstellung

von

C. Garbrecht

zu billigsten Preisen hervorragende Qualität aller erdenklichen Sachen in

Spielwaaren

aller Art,

Galanterie-, Holz- und Lederwaaren

u. s. w.,

zu

Weihnachtsgeschenken

für jedes Alter geeignet, in einer Auswahl und entsprechendem Vorrath, wie nirgends besser und billiger geboten werden kann. 6625.3.1

Zu gefl. Besuch ladet ergebenst ein

C. Garbrecht

Kaiserstraße 187

zwischen Herren- und Waldstraße.

Lohnende Vertretung

Bed., 12fach präm. **Rheinweinhaus**, 35 J. bestehend, m. Eigenbau sucht rout. u. gut eingef. Vertreter u. günst. Bedingungen. Ausführl. Off. a. d. Exp. d. Bl. u. Nr. 5543

Streng feste Preise.

S. Hofmann

Kaiserstrasse 122, Ecke Waldstr.,

Telephon 430.

Spezialgeschäft I. Ranges

besserer eleganter

Herren- und Knaben-Garderobe

eigener Herstellung.

empfiehlt in allen Farben, Façons und Preislagen:

Herren-Sack-Anzüge
Herren-Rock-Jaquet-Anzüge
Herren-Smoking-Anzüge
Herren-Gehrock-Anzüge
Herren-Frack-Anzüge
Herren-Frack-Westen
Herren-Hosen in allen Grössen und Weiten
Herren-Lodenjoppen
Herren-Havelocks, wasserdicht
Herren-Winterüberzieher
Herren-Pelerinen-Mäntel
Knaben-Paletots, Pyjecks und Mäntel
Knaben-Anzüge, Hosen und Blousen. 6620.1

Zu Weihnachts-Geschenken:

Schlafröcke in grösster Auswahl, sowie **ein Posten zurückgesetzter Knaben- und Jünglings-Anzüge**

bedeutend unter Selbstkostenpreis.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Streng feste Preise.

Uhren! Uhren! Uhren!

in schönster Auswahl, als:

Taschenuhren in Gold, Silber, Stahl 2c **Regulateure**, Consoluhren, Stand- und Wanduhren, Schwarzwälderuhren jeder Art. **Wecker** 2c. Neuheiten in großen Hausuhren.

Reelle Bedienung, billigste Preise, mehrjährige Garantie.

Otto Blochmann, Uhrmacher,

Kaiserstrasse 66, gegenüber der kl. Kirche,

Auswahlsendungen nach auswärts.

6623.2.1

Einrahmungen von Bildern

aller Art

empfiehlt in den neuesten Mustern und feinster Ausführung

J. Lehner, Vergolder,

237 Kaiserstraße 237,

zwischen Hirsch- und Leopoldstraße.

6626.3.1

Für 1 Pfennig kann man eine vorzügliche Tasse Thee herstellen.

„WADI-KISAN"

Beste preiswerthe Theemarke. 6118.2.1

Alleinverkauf für Karlsruhe bei **Victor Merkle**, Kaiserstraße 160.

Zirka 400 Puppenwagen, Kinderwagen, Sitzwagen, Sportwagen, kleine Leiterwagen 2c. 2c.,

sehr preiswert und nur gute Fabrikate, empfiehlt in großer Auswahl

A. Jörg, Korbwaaren-Manufaktur,

Karlsruhe, Kaiserstraße 170. 6373.6.3

Prompter Versandt nach auswärts.

J. Schneider, Schuhmachermeister,

50 Zähringerstrasse 50,

empfiehlt sein großes Lager größtentheils selbstverfertigter, solider und eleganter **Schuhwaaren** zu billigsten Preisen. Gleichzeitig erlaubt er sich auf seine Reparaturwerkstätte hinzuweisen. 5288.20.14

Herren-Sohlen und Flecken	2 Mk 50 Pfg.
Damen „ „ „	1 Mk. 80 Pfg.
Kinder- „ „ „	von 80 Pfg. an.

Solide Arbeit. **Schnellste Bedienung.**

Schuhwaarenlager und Reparaturwerkstätte

50 Zähringerstrasse 50.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Atlas der Himmelskunde

Auf Grundlage der Ergebnisse der coelestischen Photographie.

62 Kartenseiten (mit 135 Einzeldarstellungen) und
62 Foliobogen Text mit circa 500 Abbildungen

Von **A. v. Schweiger-Lerchenfeld.**

In 30 Lieferungen, Gross-Folio-Format.
Jede Lieferung 1 Mark.
Complet Anfang 1898.

Ein astronomisches Prachtwerk wie dieses hatte der Buchhandel bisher nicht zu verzeichnen. Zum erstenmale entrollt die Himmelsphotographie in ihrem ganzen Umfange all das Ueberraschende und Bedeutende, das sie in relativ kurzer Zeit geschaffen. Die vielen prächtigen Text-Abbildungen, Instrumente aller Art, grosse und kleine Himmelsphotographien, verbunden mit dem stattlichen Format und dem reichen, fliessend und anregend geschriebenen Text, vereinigen sich hier zu einem Werke von ebenso tiefem Inhalt als vornehmer Erscheinung. Die unmittelbare Antheilnahme vieler hervorragender Astronomen und Sternwarten an diesem Prachtwerke giebt die Bürgschaft, dass hier etwas Aussergewöhnliches geboten wird. Unter solchen Umständen konnte ein beispielloser Erfolg nicht ausbleiben. Das Werk ist in jeder Beziehung einzig in seiner Art.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Festhalle.

Sonntag den 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,

Concert

à la Parisienne,

gegeben von der Kapelle des 6608.1

Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Königlicher Musikdirector **Adolf Boettge.**

Programm:

1. „Marche Lorraine" (Vieille Chanson Lorraine) . L. Ganne.
2. „Les Noces de Jeannette", Ouverture . . . . V. Massé.
3. a) Sous l'ombrage } Pour instruments à cordes . . . E. Gillet.
   b) En chevauchant }
4. „Le reveil du lion", Caprice heroïque . . . . A. Kontski.
5. „Robespierre", Ouverture . . . . . H. Litolff.
6. a) „Où peut-on être mieux", sur „Lucile" . . A. Grétry.
   b) „Partant pour la Syrie" . . . . . E. Hortense.
   Quartuor pour Saxophones).
7. „La fille de Madame Angot" . . . . . Ch. Lecocq.
8. a) Air. „Le Roi Louis XIII." . . . . . H. Ghys.
   b) Pavane favorite de Louis XIV. . . . . L. Lustnè.
9. Ballet-Divertissement . . . . . Saint Saëns.
   Introduction — Entrée des Clans — Danse de la Gipsy.
10. a) Chanson cypriote . . . . . R. de Vilbac.
    b) Entr'act Pizzicato . . . . . R. Thomé.
11. Bouquet de Mélodies favorites d'Opéras comiques de J. Offenbach . . . . . A. Conradi.
12. Tambourins. Polka caractéristique . . . . . E. Waldteufel.

Eintritt: Abonnenten . . . . 20 Pfg., Nichtabonnenten . . . 50 „

Festhalle Durlach.

Sonntag, den 12. Dezember, Nachmittags 4 Uhr,

Streich-Concert

(Operetten- und Walzermusik),

gegeben von der Kapelle des

1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14

Direktion: Königl. Musikdirigent **H. Liese.**

Eintritt à Person 30 Pf. 6604.1

Spezialofferte für Feinbäckerei.

5 Pfd.	Waghäuseler Griesraffinade Ia	M. 1.35
5 „	„ Sandraffinade Ia	„ 1.35
1 „	„ Staubraffinade Ia	„ —.30
5 „	gewählte Puglieser Mandeln	„ 3.50
1 „	handgeklaubte Bisceglia-mandeln	„ —.90
1 „	Levantiner Haselnußkerne	„ —.45
1 „	Neapolitaner „	„ —.60
1 „	Citronat	„ —.70
1 „	Orangeat	„ —.60
1/8	Centner feinstes Kaisermehl	„ 2.20
1 Pfd.	feinster Backhonig, garantiert rein	„ —.60

Alle sonstigen Zuthaten in feinsten Qualitäten allerbilligst.

Fritz Leppert,

Amalienstr. 14. Telephon 302. 6613.3.1.

Post- und Bahnversandt.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und lade ich zu deren Besuch höflich ein. Dieselbe bietet eine reichhaltige Auswahl in

Postkarten-Albums,	Tintenzeugen,
Photographie- u. Schreibalbums	Löschern,
Schreibmappen,	feinen Briefpapieren in Cartons
Poesiebüchern,	Selbstbeschäftigungsspielen,
Brieftaschen, 6598.1	Farbschachteln,
Cigarren-Etuis,	Bilderbüchern
Portemonnaies,	u. s. w.

nebst noch vielen andern zu Geschenken geeigneten Gegenständen, darunter **viel Neues** und alles zu sehr billigen Preisen.

Ludwig Erhardt,

Erbprinzenstraße 27.

August Sauer,

J. Rattinger's Nachfolger,

163 Kaiserstraße 163,

Großherzogl. Hoflieferant,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

in großer Auswahl, guten Qualitäten und billigen Preisen:

Nähkasten, Näh-, Häkel- und Stricknadel-Etuis und Fleißknäuel, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe, Kragen, Manschetten, Brust-, Kragen- und Manschettenknöpfe, Strick- und Häkelwolle, wollene Beinlängen, sämmtliche Mercerie- und Kurzwaaren. 6614.3.1

C. Feigler, Grossherzogl. Hoflieferant, **Karlsruhe,** Herrenstrasse 21,

empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

sein mit Neuheiten aller Art ausgestattetes Lager von **feinen Leder-, Holzgalanterie-** und **Metallwaaren, Fächern, Photographie-Albums** und **Rahmen** jeglichster Art, **Kunstgegenständen, Japan-** und **indischen Waaren, Altdeutschen Lederarbeiten, Schreibtisch-Ausstattungen** und **Briefpapiere.**

Jede Art Gegenstände zum Bemalen, Brennen und zum Zieren mit Stickerei und Photographie. 6624.3.1

Passende

Weihnachtsgeschenke!

Kinder-Visitenkarten

in feinster Ausführung u. eleg. Etui **100 Stück 50 u. 60 Pfg.**

Briefmarkenalbums

mit 100 verschiedenen Marken von 1 M. an.

Albums für Postkarten

von 50 Pf. an.

Photographie- u. Schreibalbums.

Brief-Kassetten

mit und ohne Monogramme von 30 Pf. an.

Musikmappen.

Bilder-, Erzählungs- sowie

Gebet- und Gesangbücher.

Sämmtliche Schulartikel.

Brieftaschen, Schreibmappen, Cigarren-, und Visitenkarten-Taschen

mit und ohne Stickereien.

Portemonnaies.

Haussegen

sowie **Einrahmungen aller Art.**

Großes Lager in:

Geschäftsbüchern,

Comptoirutensilien.

Neujahrskarten.

Anfertigung und Lager.

Wiederverkäufer großen Rabatt bei

Karl Aug. Tensi,

Buchbinderei, Accidenzdruckerei u. Schreibwaarenhandlung,

Kaiserstrasse 115,

Eingang: Adlerstraße.

Vacanz.

Bei einer angesehenen alt. deutsch. Lebensvers.-Aktien-Gesellschaft ist die gut dotirte Stelle eines **Inspektors** neu zu besetzen. Gefl. Off. unter Nr. 6618.3.1 an die Exped. ds. Bl.

Tüchtiger 6611.1

Möbelzeichner,

Kraft ersten Ranges für Details und Skizzen sofort ges. Offerten erbeten unter Chiffre **J. B. 8999** an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.**

Villa am Oberrhein.

In schön gelegener Stadt am Oberrhein, Sitz aller Behörden, großer Verkehrsplatz verschiedener Bahnlinien, ist eine hochelegant gebaute Villa mit schön angelegtem Garten und reizender Aussicht auf das Rheinthal und Gebirge, billig verkäuflich. Gesellschaftliche Verhältnisse. Gelegenheit zur Jagd und Fischerei und der in unmittelbarer Nähe gelegene Wald, gut erhaltene und bequeme Spaziergänge darin, lohnendste Ausflüge mit herrlichsten Aussichtspunkten, berechtigen den Platz zu einem angenehmen Wohnsitz für Private aller Klassen. Kirchen und Schulen beider christlichen Konfessionen am Platze.

Nähere Auskunft über Preis und Zahlungsbedingungen durch das **Südd. Gesch.- u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart**, Moltkestraße Nr. 20. 6415.3.1

Kaufe baar in- und ausländische ungestempt. Briefmarken, Coupons bis 2 Jahre vor Verfall u. dergl. B. Aufragen 20 Pfg. Rückporto erb. **L. Helmreich**, Leipzig, Neumarkt 23. 6575.12.1

Moselwein

in vorzüglicher Qualität und als Krankenwein ärztlich empfohlen zu 50, 60, 75, 90, 100, 120 Pfg. per Flasche oder per Liter im Faß. 3309.50.26

Großes Lager der besten Jahrgänge und Marken feiner **Rhein-** und **Moselweine** in Flaschen.

Proben frei in's Haus.

C. Jessen,

Karlstraße 24 und 29 a.

Stickerinnen

in allen Gold- und Seidenstickereien durchaus erfahren, für sofort oder später gesucht. Dauernde Stellung. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften zu richten an

Bonner Fahnenfabrik

in **Bonn a. Rh.** 6621.1

Zum sofortigen Antritt suchen einen zuverlässigen

Heizer

mit guten Zeugnissen.

Carl Schulze & Comp.,

Erste Bad. Eierteigwaaren-Fabrik, Bruchsal. 6630.2.

Wäsche-Fabrik. — Ausstattungs-Geschäft.

Besonders preiswerth:

Damenwäsche.

Damen-Hemden à Stück von 0.85 Mk. an.
Damen-Beinkleider à Stück von 1.— Mk. an.
Damen-Röcke à Stück von 1.— Mk. an.
Damen-Nachthemden à Stück von 2.— Mk. an.
Damen-Jacken à Stück von 1.25 Mk. an.
Damen-Schürzen à Stück von 0.75 Mk. an.

Farbige Leibwäsche.

Hemden, Bettjacken, Beinkleider.
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

Herren-Leibwäsche.

Herren-Oberhemden à Stück von 2.50 Mk. an.
Kragen à Stück 0.15 Mk. an.
Vorhemden à Stück von 0.50 Mk. an.
Herren-Nachthemden à Stück von 2.50 Mk. an.
Manschetten à Paar von 0.35 Mk. an.
Cravatten jeder Façon, jede Preislage.
Farbige Hemden von 1.50 Mk. an.

Unterzeuge.

Normal-Hemden à Stück von 1.45 Mk. an.
Normal-Jacken à Stück von 1.25 Mk. an.
Strümpfe à Paar von 0.75 Mk. an.
Normal-Hosen à Stück von 1.50 Mk. an.
Unteranzüge à Stück von 1.25 Mk. an.
Socken à Paar von 0.50 Mk. an.
Gestrickte Herrenwesten à Stück von 2.25 Mk. an.
Hosenträger à Paar von 0.50 Mk. an.

J. Goldschmidt

Kaiserstrasse 74,
am Marktplatz,
empfiehlt weitgehendste Auswahl von zu

Weihnachts-Geschenken

geeignete Waaren. 6597.2.1

Besonders günstiger Gelegenheitskauf:
für Damen: Jupons in Seide, Moiré, Wolle, Zier-Schürzen in schwarz und weiss,
für Kinder: Träger- u. Hänge-Schürzen in schwarz, weiss u. farbig in allen Grössen.

Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Uebernahme von Baby-Ausstattungen.

Besonders preiswerth:

Fertige Bettwäsche.

Deckbettbezüge, Kölsch, Satin-Augusta, Damast.
Deckbetten und Kissen aus Barchend und Daunenköper.
Betttücher ohne Naht, 2,25—2,50 M. lang.
½ leinen per ½ Dutz. 17.50 Mk.
rein Leinen, per ½ Dutz. 26.50 Mk.
Biber-Betttücher, weiss und farbig.
Kissenbezüge, glatt und festonnirt.
Paradekissen à Stück von 2.50 Mk. an.
Kopfkissen mit grossem Namen 1.10 Mk.
Waffel-Bettdecken, 2.50, 3.—, 3.50 Mk. etc.
Piqué-Bettdecken, neueste Dessins, weiss u. farbig,

Tischwäsche.

Tischtücher à Stück von 1.50 Mk. an.
Kaffeedecken à Stück von 2.— Mk. an.
Servietten à Stück von 0.40 an.
Theegedecke mit 6 Servietten à Stück von 1.50 Mk. an.

Handtücher.

Handtücher, abgepasst per Dutz. von 5.— Mk. an.
Handtücher am Stück per Meter von 0.15 Mk. an.
Wischtücher, per Dutz. von 2.50 Mk. an.

Taschentücher.

Baumwolle per Dutzend von 2.25 Mk. an.
Leinen per Dutzend von 3.50 Mk. an.
Batist per Dutzend von 2.50 Mk. an.
Seide à Stück von 0.40 Mk. an.

Handschuhe.

Glacé, Seide, Tricot und Krimmer à Paar von 0.30 Mk. an

Holzversteigerung.

Die Bezirksforstei Bruchsal versteigert **Donnerstag, den 16. Dezember l. J., früh 9 Uhr** beginnend, im „Engel" in Hambrücken aus der Oberen Lußhardt das Durchforstungsergebniß aus Abthlg. I. 45 „Spitzenschlag", sowie das Windfall- und Dürrholz aus den Abtheilungen 2, 3, 4, 6, 7 des Distrikts II. Jungwald: 2 Ster buchenes, 176 Ster eichenes Nutzholz; 242 Ster buchenes, 277 Ster eichenes, 428 Ster gemischtes, 60 Ster forlenes Scheitholz; 89 Ster buchenes, 323 Ster gemischtes Prügelholz; 10 800 gemischte, 375 forlene Wellen; 18 Ster gemischtes Stockholz. 6588.1

Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

Die am **1. Januar 1898** fälligen **Coupons** unserer **Hypothekenbriefe** werden 6607.1
vom **15. Dezember 1897** ab
in **Karlsruhe** bei **Herren Ed. Koelle, G. Müller & Conf., Straus & Co.** eingelöst.
Berlin, im Dezember 1897.
Die Direction.

Die **am 2. Januar 1898** fälligen **Pfandbrief-Coupons** werden vom **15. Dezember a. cr.** ab in **Berlin** an **unserer Casse**, Charlottenstrasse 42, und **auswärts** bei allen Bankgeschäften, welche mit dem Verkaufe unserer Pfandbriefe sich befassen, eingelöst. 6574.1
Preussische Hypotheken-Actien-Bank.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt Köln.

Die am **2. Januar 1898** fällig werdenden Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden vom **15. Dezember cr.** ab in **Köln** an **unserer Kasse** und in **Karlsruhe** bei unseren **Pfandbriefverkaufsstellen** eingelöst.
Köln, im Dezember 1897.
6602.1 **Der Vorstand.**

Selbstgemachte
Suppen- und Gemüse-Nudeln
aus echt ungarischem Kaiserauszug-Mehl. 6570.1
Hofbäckerei Kasper,
Linkenheimerstraße 3.

Aecht ungar.
Kaiserauszug-Weizenmehl
aus der ersten Budapester Mühle, den höchsten Anforderungen an Schönheit und Backfähigkeit entsprechend, gut gelagert und täglich frisch gesiebt, empfehle zu den billigsten Vorzugspreisen.
Gefl. Aufträge gerne frei in's Haus. 6580.1
Otto A. Kasper,
Linkenheimerstraße 3.

Auswahlsendungen bereitwilligst auch nach auswärts.

Willkommene Weihnachtsgabe.

Gewähre auf die bisherigen festen Preise, welche auf jedem Etikett aufgedruckt sind, einen

Extra-Rabatt von 10%.

Anzüge und Beinkleider.

Schlafröcke

in unübertroffener Auswahl, in vielerlei Stoffen und Garnirungen
zu **12, 13, 14, 16, 18** bis **40** M.

Havelocks und Hohenzollernmäntel
aus Cheviot und ächtem Loden
zu 15, 16, 18, 20, 25 bis 50 Mark,

Lodenjoppen
in den modernsten Façons und vielen neuen Farben,

Herbst- und Winter-Paletots
in allen modernen Stoffen und Farben, deutsch und engl. Schnitt, vorzüglich passend. 6619.3.1

Knaben- und Jünglings-Anzüge.

Joh. Heinr. Felkel,

Karlsruhe,
161 Kaiserstraße, gegenüber Hotel Erbprinz.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Liegenschafts-Versteigerung

Der Theilung wegen lassen die Erben der Conditor Karl Ludwig Zwiffelhoffer Wittwe, Auguste geb. Fritz von Rastatt, die nachbeschriebenen Liegenschaften am
Montag den 17. Januar 1898,
Nachmittags ½3 Uhr,
im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Lagerbuch-Nr. 94, Plan 2: Ein großes, zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Seitenbau links mit gewölbtem Keller, Seitenbau rechts mit Magazin und gewölbtem Keller, Hinterbau mit großem Magazin und Waschküche u. s. w., neues Stiegenhaus nebst 6 Ar 77 Quadrat-Meter Hofraithe, Haus Nr. 69 der Stadt, Ecke der Post- und Herrenstraße, neben Gustav Zopff Wittwe, Heinrich Marx Wittwe und dem städtischen Feuergäßchen, taxirt zu . . . . . 70,000 M.

Bemerkt wird, daß in dem Hause seit 18 Jahren ein flottgehendes Material-, Droguen- und Farbwaaren-Geschäft betrieben wird und das Haus an einer der verkehrsreichsten Straßen in anerkannt guter Geschäftslage der Stadt gelegen ist, somit für einen Geschäftsmann die günstigsten Chancen bietet. Da sich in dem Hause auch ein seit vielen Jahren betriebenes Friseurgeschäft befindet und dasselbe ferner schöne und große Wohnungen enthält, bietet es, zumal Rastatt in raschem Aufschwung begriffen, beste Rentabilität.

Die weiteren Steigerungsbedingungen können bis zum Steigerungstage im Geschäftszimmer des Unterzeichneten eingesehen werden. Auch erhalten etwaige Kaufliebhaber auf Wunsch unentgeltlich Abschrift derselben.

Der auf Dienstag, den 28. ds. Mts. angesetzte Steigerungstermin findet nicht statt.

Rastatt, den 10. Dezember 1897.
Der Großh. Notar:
Karl v. Diemer. 6587.3.1

August Fudickar Nachflg.

(Inhaber: Ernst Fudickar),
Herrenstrasse 18,
empfiehlt als zu **Weihnachtsgeschenken** gut geeignet:

Gummi-Stiefel
mit Krimmer- und Pelzbesatz.
Gummi-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder,
Gummi-Spielwaaren,
Gummi-Bälle,
Fuß-Bälle (engl. Footballs)
etc. etc.

NB. An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Geschäft von 11—6 Uhr Nachmittags geöffnet. 6613.2.1

Candirte und glacirte Früchte,

offen sowie in eleganten Schachteln, Körbchen und Kistchen;
ferner
Muscat-Datteln,
Malaga-Trauben, 6537.3.1
Tafelfeigen, Delikateß-Körbe
auf Bestellung empfiehlt
Louis Lauer, Grossh. Hoflieferant.
Thee-, Chocolade- u. Südfrüchte-Handlung,
Akademiestraße 12 in Karlsruhe.

Annanas-Rum

Feinster Theebeiguss!
Unerreicht zu **Grog** und **Punsch!**
Absoluteste Reinheit garantiert!
2 Orig.-Bast-Flasch. M. 6.— } frk. inkl.
4-Liter-Post-Faß „ 10.— } Nachn.
Tho. Nissen, Flensburg Nr. 6.
Rum-Importeur.
6556.—1

Strassburger Post,

täglich 2—3 Blätter,
angesehenste u. bedeutendste Zeitung des Reichslandes,
in ganz Südwestdeutschland allgemein verbreitet.
Bewährtes Insertionsorgan.
Schnellster Nachrichtendienst.
Reichhaltige Depeschen.
Neueste Nummern stets vorräthig in 5313.13.10
Karlsruhe
bei der **Bahnhofsbuchhandlung; Paul Kahle Nachf. F. Oberst,** Cigarren- und Tabakgeschäft.
In
Pforzheim
bei der **Bahnhofsbuchhandlung; Gustav Neuhäuser,** Gymnasiumstr. 26.

Kohlen u. Coaks von der Ruhr, Saar u. v. Belgien, vorzügliche **Magerwürfelkohlen** (Anthracit) von **Bonne Espérance Herstal,** Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgegend, **Meiler- und Bügelholzkohlen, Destillationscoaks, Gascoaks.** Versandt in Säcken nach auswärts. **Brikets von Braun-, Stein- und Holzkohlen, Brennholz, Carbonkohlen,** keinen Kopfschmerz verursachend, rauch- und geruchlos in jedem Holzkohlenbügeleisen brennend, 5 Kilo Mk. 1.50 — 10 Kilo M. 2.85 — 25 Kilo M. 5.50 — 50 Kilo M. 10.50 ab hier. 4662.—8
Gehres & Schmidt, Karlsruhe, 110 Zähringerstrasse. — Telefon 200.

Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 12. November 1897.
Abo. I. B (Gelbe Abonnementskarten)
26. Abonnements-Vorstellung.

Cavalleria rusticana.
(Sizilianische Bauernehre.)
Melodrama in 1 Akte.
Personen:

Santuzza,	Paul. Mailhac.
Lola,	Aurelie Roß.
Turiddu,	Hans Bussard.
Alfio,	Hans Pokorny
Lucia,	Christ. Friedlein
Eine Bäuerin,	Emma Berndl

Fra Diavolo.
Komische Oper in 3 Akten von Eugen Scribe. Musik von Auber.
Personen:

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco	H. Rosenberg.
Lord Kookburn	Karl Rebe.
Pamella, seine Gemahlin	Marie Tomschik
Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern	Hans Bussard.
Matteo, Gastwirth	Wilh. Beyer.
Zerline, seine Tochter	Sophie Brehm.
Giacomo, } Banditen	Adolf Dreßler
Beppo, } Banditen	Franz Zörnitz.
Ein Dragoner	Rudolf Bösch.
Ein Müller	Karl Heinrich.

Anfang: ½7 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Mittel-Preise.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma **J. F. Meuzer** in **Neckargemünd** bei, den wir der freundl. Beachtung unserer Leser empfehlen; als Weihnachts- und Festgabe eignen sich die griechischen Weine der Firma, denen sie in Deutschland die Wege gebahnt hat, besonders. Preislisten werden kostenfrei versandt. 6617.1

Der unserer heutigen Nummer beigelegte Prospekt über Viktoria-Nähmaschinen der Firma **H. Voigt** hier sei der frdl. Beachtung unserer Leser empfohlen. 6606.1

Julius Hoeck, Karlsruhe,

empfiehlt
seine mehrfach prämiirten
Markgräfler Schaumweine.

Probekisten enthaltend:
1/1 Flasche Marke: Markgraf,
1/1 „ „ Markgraf Cabinet,
halbsüß, hochfeiner Sect, 6260.10.2
à M. 6.— franco jeder Poststation

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle
Näh-Maschinen u. Fahrräder,
bekannt beste Fabrikate in großer Auswahl. Mit 97er Modellen ganz aufgeräumt, offeriere **hochfeine 98er Modelle** soeben eingetroffen zu ganz besonders billigen Preisen. 6312.3.2
Peter Eberhardt, Mechaniker,
Amalienstraße 45.
Reparaturen prompt und billig.

Hebamme Reisser,
Steinwallstraße 74, 1290.52.
Strassburg i. Els.

Gänselebern 5187.50
werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 10,** hinter der kleinen Kirche.

Druck und Verlag von Otto Reuß, Hirschstraße Nr. 9 in Karlsruhe.